Heidrun Dittrich
Mitglied des Deutschen Bundestages
Seniorenpolitische Sprecherin

Heidrun Dittrich, MdB • Platz der Republik 1 • 11011 Berlin

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Jakob-Kaiser-Haus
Raum 2829
Telefon 030 227 – 72615
Fax 030 227 – 76615
E-Mail: Heidrun.Dittrich@bundestag.de

Wahlkreis

Kötnerholzweg 47
30451 Hannover
Telefon 0511-44981865
Fax 0511-44981867
E-Mail: Heidrun.Dittrich@wk.bundestag.de

An die Presse

19 August 2011

Pressemitteilung

Gleichbehandlung des FSJ und BFD entpuppt sich als leere Versprechung

Der Bundesbeauftragte Kreuter ließ heute verlauten, dass der Übergang von Zivildienst zum Bundesfreiwilligendienst reibungslos verlaufe.

„Von einem reibungslosen Ende des Zivildienstes kann keine Rede sein“, sagt Heidrun Dittrich, für die Fraktion DIE LINKE Mitglied im Familienausschuss des Bundestags. „Durch den Wegfall der Zivildienstleistenden entstehen Lücken im sozialen Netz, obwohl es immer hieß, der Zivildienst sei arbeitsmarktneutral. Diese Lücken sollen nun durch den Bundesfreiwilligendienst (BFD) geschlossen werden, wodurch ein neuer Niedriglohnsektor entsteht, der die Schaffung regulärer, sozialversicherungspflichtiger und anständig bezahlter Arbeitsplätze im sozialen Bereich verhindert.“ Dittrich weiter: „Nun sollen auch noch junge Menschen die sich für ein FSJ oder ein FÖJ beworben und dort keinen Platz bekommen haben auf die noch offenen 25.000 BFD Stellen umgelagert werden. Dieses ist absolut nicht im Sinne dieser Jugendlichen, die sich mit Hilfe des Jugendfreiwilligendienstes beruflich orientieren wollen. Beim BFD geht es aber nicht um berufliche Orientierung. Es geht um den Ersatz ausgebildeter Kräfte im sozialen Bereich, die der Staat einsparen möchte.